

# Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 066-11

## 1. Teil (Verse 1. - 3.)

♩ = 80

*mf*

Sopran  
Alt  
MSt

1. Ich sah den Wald sich färben,  
2. Durchs Feld vom Herbst - gestäu de  
3. Dein Lenz der blü - ten vol le,

*mp* *mf*

1. die Luft war grau und stumm; mir war be - trübt zum  
2. her - trieb das dür - re Laub; da dacht' ich: Dei - ne  
3. dein rei - cher Som - mer schwand; an die ge - fror ne

*mp* *p*

**Fine Teil 1**

1. Ster - ben, und wusst' es - kaum wa - rum.  
2. Freu - de ward so des Win - des Raub  
3. Schol - le bist du nun fest - ge - - brannt.

# Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 066-11

## 2. Teil (Verse 4. - 6.)

*mf*

Sopran

Alt

MSt

4. Da plötz - lich floss ein kla - res Ge - tön in Lüf\_\_ ten  
 5. Ach, wie der Schlag der Schwin - gen, das Lied ins Ohr\_\_ mir  
 6. Es mahnt' aus hel - ler Keh - le mich ja der flücht' - ge

*mp*

10

11

4. hoch: ein Wan - der - vo - gel war es,  
 5. kam, fühlt ich wie Trost mir drin - gen  
 6. Gast: ver - giss o Men - schen - see - le,

*mf*

12

13

14

4. der \_\_\_\_\_ nach dem Sü \_\_\_\_\_ den zog. \_\_\_\_\_  
 5. zum \_\_\_\_\_ Her - zen wun \_\_\_\_\_ der - sam. \_\_\_\_\_  
 6. nicht \_\_\_\_\_ dass du Flü \_\_\_\_\_ gel hast! \_\_\_\_\_

Nettozeit: 2 : 00